

Non semper sequitur Laus omnia fausta , sed illa
Demum , quæ Doctis esse probata solent .
Tale tuum dubio procul est : hinc laudo , Tibique
Gratulor , ex altis omnia fausta precans

*Paucis hisce Præ-eximio & Humanissimo Domino Au-
thori , Conterraneo atq[ue] Contubernali , amico suo
plurimum colendo gratulari voluit*

JOHANNES RISNER / Mœno-Francof.
Phil. & Med. Stud.

Quæ manch Poëtisch Schwein sich Kühnlich unterstehet
Den/ dessen hohen Geist die Götter selbst erhöhet /
Zu tadlen ohne Grund/wird billig sehr beklagt:
Wann aber **Er** mein Freund sich an Galenum wage
Und mit gelährter Zung jezt offendlich vernichtet
Baramlip , Caremes , etc. wie von ihm ist er dichtet
Erlangt Sein fluges thun nach Ruhm und grossem Preis
Bey der Geehrten Schaar / dann jedermann wohl weiß /
Wie daß **Er** keine Müh / **Sich** Himmel an zu schwingen/
Gesparet/ sondern **SICH** durch ein gelährtes ringen
Bey Tag und Nacht bemüht / wie **ER** das Vatterland
Und die ihm zu gethan/ in einem Ehren stand
Beziere. Nun Glück zu ! Ich höre schon das Klingen
In dem Parnassus/dort/ wie **EUCH** die Musen singen.
Ja aller Götter Zier/ Apollo / ruffet schon
Den zarten töchtern zu / bindt diesem meinem **Sohn**
Von Lorber Pracht den Kranz Sein Haupt damit zu zieren
Und zu der Ehren Pfort denselben hin zuführen.
Glück zu ! ruff ich nochmals; **Glück zu** der schönen Ehr;
Glück zu ! Sein grüner Ruhm verwelcke nimmer mehr;
Mit Zeit und Eylverkürzter Feder **Glück-**
wünschend aufgesezt von
J. C. B. D. B. B. F.

Col. Diss. A 182, Blatt 20